

# A.4 Fach- und berufssprachliches Handeln

## Beiträge Donnerstag und Freitag

### Verständnisschwierigkeiten im Kontakt zwischen Fach- und Alltagssprache – Mehrwert des Fachsprachenunterrichts

Herr Bojan Veberič<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Goethe Institut Ljubljana*

Sie waren sicherlich schon einmal im Krankenhaus und kamen sich vor wie auf einem anderen Planeten. Das Beispiel der Fachsprache Medizin wurde bewusst gewählt, da in der aktuellen Situation viele Menschen gerade mit diesem Fachgebiet sehr oft in Kontakt kommen. Gerade der Sprachunterricht mit Studierenden der Medizin hat gezeigt, dass diese in ihrer Muttersprache Fachvokabular und Begriffe der Alltagskommunikation noch sehr gut beherrschen. Doch sobald sie mit einer Fremdsprache konfrontiert sind, kann gerade das Fehlen dieser Verbindung bereits zu Problemen in der Kommunikation führen.

Gerade im Bereich der Fachsprache Medizin oder Pflege müssen die Akteure, sowohl in der Kommunikation mit Fachleuten als auch mit Personen, die sie behandeln, einen hohen Grad an ethischer Kompetenz (nach Roelcke) ausweisen. Dabei ist wichtig, zwischen der Fachsprache und der Alltagssprache, sowohl in der Muttersprache als auch in der Fremdsprache, „switchen“ und beide Register souverän verwenden zu können. Obwohl die Alltagssprache in den Augen der Fachsprachenanwender\*innen zu ungenau und unklar ist, besteht gerade in dieser Fähigkeit beide Register anzuwenden, ein Mehrwert, der zum Gelingen der Kommunikation maßgeblich beiträgt. Deshalb ist es gerade beim Fachsprachenunterricht in einer Fremdsprache von großer Bedeutung, dass die Lernenden diese Kompetenz trainieren.

In der Präsentation stehen folgende Fragestellungen im Vordergrund:

- Die Gestaltung des Fachsprachen-DaF-Unterrichts mit Anfängern oder Fortgeschrittenen;
- Die Fachkenntnisse der Lernenden im Fachsprachenunterricht (Muttersprache und Fremdsprache);
- Ethische Kompetenz nach Roelcke – Verständnisschwierigkeiten in der Kommunikation wahrnehmen können und die Lernenden dafür sensibilisieren.

# Die Online-Selbstlernressource „Fach-/Berufssprache Deutsch für Tourismus & Gastronomie“ als Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Berufssprachkurses für Gruppen

Frau Martina Ruf<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Innovationszentrum Universität Wien Gmbh, Sprachenzentrum*

Seit September 2021 bietet [deutsch.info/work](https://deutsch.info/work) berufsbezogene Selbstlernkurse der deutschen Sprache für die Bereiche Tourismus & Gastronomie, Pflege, IT und Handwerk an.

Der Beitrag bietet Einblicke in diese innovative Online-Ressource, die im Rahmen eines Erasmus+ Projekts vom Österreich Institut in einem internationalen Team entwickelt wurde, und beleuchtet das Potenzial der Nutzung dieser Ressource für Berufssprachkurse für Gruppen anhand des Bereichs „Tourismus & Gastronomie“. Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene, die im Tourismus und Gastgewerbe tätig sind oder eine Ausbildung in diesem Bereich absolvieren und die \*mit.sprache.teil.haben wollen am Arbeitsleben.

Im Rahmen des Beitrags wird zum einen erörtert, welche Kommunikationssituationen im beruflichen Alltag auftreten (z.B. an der Rezeption, im Frühstücksraum, in der Küche, usw.) und welche Kompetenzen benötigt werden, um diese zu bewältigen. Zum anderen wird gezeigt, welche dieser Kompetenzen durch die Online-Selbstlernressource vermittelt werden können und welche nicht. Zusätzlich wird der Frage nachgegangen, wie diese in einem Gruppensprachkurs erworben und trainiert werden können und welche Vorteile Sprachen lernen in der Gruppe bietet. Abschließend werden mögliche didaktische Designs und Kursformate (Online, Präsenz und Hybrid) verglichen.

# Goethe virtuelles Krankenhaus - ein innovatives Kurskonzept

Frau Marwa Schumann<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Goethe Institut Alexandria*

Ärztmigration ist ein zunehmender Trend, der die Gesundheitssysteme sowohl in den Quellen- als auch in den Zielländern weltweit prägt. In Deutschland ist die Zahl der berufstätigen ausländischen Ärztinnen und Ärzte in den letzten 10 Jahren um mehr als 50% gestiegen.

Die Fachsprachprüfung ist im Jahr 2002 als Voraussetzung für die Anerkennungsverfahren für ausländische Ärztinnen und Ärzte in Deutschland eingeführt worden. Als Reaktion auf die neue Gesetzgebung haben mehrere Sprachinstitutionen innerhalb und außerhalb Deutschlands begonnen, spezielle Kurse für Ärzte anzubieten.

Seit 2011 bietet das Goethe-Institut in Alexandria den Kurs "Deutsch für Mediziner" an, um ägyptische Ärzte auf die berufliche Tätigkeit in Deutschland und die Fachsprachenprüfung bzw. Kenntnisprüfung vorzubereiten. Über die Jahre haben sich Kursinhalt und Kursformat von Wortschatzübungen zu authentischen Arzt- Patient Kommunikationssituationen weiterentwickelt.

In diesem Format wurde den Teilnehmern beigebracht, Arzt-Patient und Arzt-Arzt Gespräche durchzuführen und einen schriftlichen Arztbericht zu formulieren. Jedoch hat die aktuelle pandemische Lage dazu geführt, dass wir den Kurs in seinem ursprünglichen Präsenzformat nicht mehr anbieten konnten. Eine der größten Herausforderungen in Onlinekursen ist jedoch die geringere Teilnehmerinteraktion und der erhöhte Bedarf an Teilnehmeraktivierung.

Goethes virtuelles Krankenhaus bietet eine Lösung für diese Probleme an. Durch virtuelle Patientenkontakte bekommen die Teilnehmer ein realistisches Bild des deutschen Gesundheitssystems und lernen nicht nur Patientenkommunikation, sondern auch gleichzeitig interkulturelle Kompetenzen und Fähigkeiten.

In diesem Vortrag präsentieren wir die Evolution unseres Kursformats von 2011 bis 2021 sowie unser neues Konzept für ein virtuelles Krankenhaus.

# Nutzung authentischer Arzt-Patienten-Gespräche in der Medizinausbildung

Frau Tatiana Osipenko<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Erste Staatliche Medizinische Setschenow-Universität Moskau / Staatliche Universität Sankt Petersburg*

Die Entwicklung der "sprechenden Medizin" verlangt den heutigen und zukünftigen MedizinerInnen ab, mehr Aufmerksamkeit auf die verbale Interaktion mit PatientInnen zu lenken und führt gleichzeitig zu einer Umstrukturierung der Berufsausbildung. Das Erlernen einer Fremdsprache mit dem Schwerpunkt "Fachsprache Medizin" gilt nicht nur als eine aussichtsreiche Ressource für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse, sondern auch als eine Lern- und Erfahrungsmöglichkeit der effektiven Kommunikation mit anderssprachigen PatientInnen. Die Verbindung linguistischer und medizinischer Fachinhalte ermöglicht es dabei, Lösungsansätze für Probleme in der Arzt-Patienten-Kommunikation zu finden.

Auf der Grundlage eines von Wolfgang Imo et.al. geleiteten Forschungsprojekts mit dem Titel "Von der Pathologie zum Patienten: Optimierung von Wissenstransfer und Verstehenssicherung in der Onkologie zur Verbesserung der Patientensicherheit", in dessen Rahmen 56 authentische Therapieplanungsgespräche aufgezeichnet und transkribiert wurden, sollen Kommunikationsstrategien der Ärztinnen und Ärzte untersucht und die Möglichkeit von deren Integration in den fachbezogenen DaF-Unterricht, konkret am Beispiel der Lehrveranstaltung "Bilaterales Konsekutivdolmetschen" an der 1. Staatlichen Medizinischen Setschenow-Universität Moskau, diskutiert werden.

Im Mittelpunkt des Beitrags stehen folgende Fragestellungen:

- Was sind Vorteile der Nutzung authentischer Gespräche für den DaF-Unterricht?
- Welche Lehrinhalte bieten authentische Arzt-Patienten-Gespräche für den Spracherwerb während des fachbezogenen Fremdsprachenunterrichts im Bereich Medizin?
- Auf welche sprachlichen und interkulturellen Probleme stößt man bei der Übermittlung der auf authentischen Dialogen aufgebauten Lehrinhalte für russische Medizinstudierende?
- Wie kann man diese Herausforderungen bewältigen?

Die Forschungsergebnisse leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Lehr-/Lernprozessen im fachbezogenen DaF-Unterricht und dienen als Quelle für die Ausarbeitung didaktischer und methodischer Lehrmaterialien.

# Über die Relevanz von korpusbasierter Terminologieforschung und den Nutzen von Fachsprachenwissen in Unterrichtssituationen

Frau Ruth Maria Mell<sup>1</sup>

<sup>1</sup>TU Darmstadt

Fachbezogenes Wissen wird in unterschiedlichen Fächern jeweils durch fach- und fachdiskurspezifische Terminologie vermittelt. In den meisten Fächern werden diese Spezialwortschätze aber nicht dezidiert gelernt und erworben. Eine Ausnahme bildet lediglich der Fremdsprachenunterricht, in welchem das Erlernen von Wörtern integraler Bestandteil des Kompetenzerwerbs ist. Dieser Unterschied tritt besonders im Vergleich des (Fremd-)Sprachenunterrichts mit dem Fachunterricht, etwa in den Naturwissenschaften, zu Tage: So erlernen Schüler\*innen/Studierende zwar allgemeinsprachliche Wortschätze, haben aber zuweilen große Schwierigkeiten, wenn es etwa um die richtige Verwendung von Fachsprachen in einzelnen Fächern, wie z.B. der Mathematik, geht. Dies kann in der Wissensvermittlung zu eklatanten Problemen führen. Besonders sichtbar wird dies u.a. bei der Wissensvermittlung in internationalen Studierendengruppen. Im Rahmen des Programms „international@home“ des Zentrums für Lehrerbildung (in Kooperation mit dem Sprachenzentrum) an der TU Darmstadt wird daher ein Intensivkurs mit dem Ziel angeboten, internationalen Studierenden konkret bei der Erarbeitung dieses Wortschatzes für die Fachsprache Mathematik zu helfen.

Das grundlegende Problem bei der Vermittlung von Terminologiewissen bleibt jedoch, dass die Frage nach dem, was Terminologie ist, einzig durch das individuelle Sprachgefühl beantwortet wird (Müller/Mell 2020). Im Zentrum des Vortrags steht daher einerseits die Frage nach definierenden Merkmalen von Terminologie, andererseits aber auch die Frage, wie durch eine sprachgebrauchsorientierte, korpuslinguistische Analyse (Flinz/Perkuhn 2018), ein reproduzierbares syntaktisches Kriterium für den Fachwortgebrauch gefunden werden kann, was in der Folge zu einer Klärung der Grenzen von fachbezogener und allgemeinsprachlicher Lexik beitragen kann (Mell i.E.). Solche Kriterien könnten dann bei der Vermittlung von Fachsprachen in spezifischen Unterrichtssituationen angewendet werden.

# Medizinische Fachsprachenkurse an der medizinischen Fakultät der Universität Pécs

Frau Andrea Zrínyi<sup>1</sup>

*<sup>1</sup>Institut Für Fachsprachen Und Kommunikation der Medizinischen Fakultät der Uni Pécs*

Im Vortrag werden fachsprachliche Deutschkurse, die im Institut für Fachsprachen und Kommunikation der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs angeboten werden, unter dem Aspekt der Fachsprachendidaktik vorgestellt. Die Funktion der Fachsprache besteht darin, im eigenen Fachgebiet kompetent kommunizieren zu können.

In unseren Kursen wird besonderer Wert auf den Unterricht der Lexik und der Kommunikation gelegt. Es werden solche Methoden angewendet, die den Erwerb dieser Fähigkeiten sowohl mündlich als auch schriftlich fördern, wie z.B. Videoaufnahmen, Rollenspiele, Online-Spiele.

Die Schwierigkeiten des Unterrichts und des Erwerbs der Fachsprache müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Einerseits kann z. B. Hintergrundwissen im jeweiligen Fach das Lernen der Fachsprache erleichtern, dagegen kann dessen Mangel gerade in der Anfangsphase eine Hürde darstellen. Im Vortrag werden lexikalische, textlinguistische Beispiele aus dem Bereich der zahnmedizinischen und pharmakologischen Fachsprache gezeigt. Unsere Fachsprachendidaktik ist kompetenzorientiert, textorientiert und fachorientiert, wobei das Ziel der Erwerb von komplexen Wissensinhalten ist.

# Herausforderungen im Präsenz- und Online-Unterricht von Deutsch als erster und zweiter Fremdsprache in der medizinischen Fachsprache Deutsch

Frau Anita Dr. Sárkányiné Lőrinc<sup>1</sup>

*<sup>1</sup>Pte Aok Medizinische Fachsprache und Kommunikation*

In diesem Beitrag wird ein Unterrichtskonzept zu grundlegenden Kommunikationsfunktionen der deutschen medizinischen Fachsprache vorgestellt, das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Medizinische Fachsprachen und Kommunikation an der Universität Pécs umgesetzt wurde. Ziel des Kurses ist es, angehende Ärztinnen und Ärzte mit den Merkmalen der deutschen Sprache der Medizin- und Gesundheitswissenschaften und der dazugehörigen Literatur vertraut zu machen und sie auf Berufssprachprüfungen vorzubereiten.

Die Kursteilnehmenden verfügen über unterschiedliche Sprachkenntnisse aus der Grund- und Sekundarschule, sie haben keine Fachsprache gelernt und kein einheitliches Hintergrundwissen. All das macht die Zusammenstellung des Kursmaterials für die Dozentinnen und Dozenten zu einer Herausforderung. Durch die Umstellung auf Online-Unterricht wurde auch die Art und Weise, wie der Kurs aufgrund jahrelanger Erfahrung unterrichtet wird, herausgefordert.

In meinem Beitrag möchte ich zeigen, wie fachsprachliches Deutsch für Studierende mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen unterrichtet werden kann, wie eine didaktische Differenzierung im Unterricht realisiert werden kann und wie die Erfahrungen und Übungen, die im Online-Klassenzimmer entwickelt wurden (dort liegt der Schwerpunkt mehr auf der Kommunikation), in das persönliche Klassenzimmer integriert werden können, wo die Entwicklung von schriftlichen und mündlichen Fähigkeiten gleichermaßen effektiv ist.

# Medizinische Terminologie - Fachsprache als Fremdsprache für Medizinstudierende

Frau Erika Meiszter<sup>1</sup>, Frau Ágnes Koppán<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Universität Pécs*

Medizin- und Zahnmedizin studierende an der Universität Pécs müssen sich schon im 1. Semester ihres Studiums mit einer Fremdsprache, mithin der medizinischen Fachsprache vertraut machen.

Hier setzt der Unterricht im Rahmen des Kurses Medizinische Terminologie ein, ein Kurs mit 1 SWS Präsenzunterricht und 1 SWS Vorlesung in der Vermittlungssprache Deutsch. Das Fach bietet eine Einführung in die anatomischen und klinischen Grundbegriffe der wichtigsten medizinischen Gebiete sowie in den medizinischen Sprachgebrauch. Ziel ist es, sprachliche Hilfen und Hintergründe anzubieten, die die Aneignung medizinischer Termini erleichtern.

Die Medizinische Fakultät der Universität Pécs fördert die fachübergreifende, interdisziplinäre Lehre, auch das Fach Medizinische Terminologie unterstützt die Lehre der Fächer Anatomie, Neuroanatomie, Pathologie, Physiologie und der Klinik.

Die Lernziele sind erreicht, wenn Studierende Termini verstehen und definieren, Bedeutungen nachvollziehen, gelernte Termini in Fallbeispielen anwenden, komplexe Termini in ihre Einzelbestandteile zerlegen sowie zusammengesetzte Termini bilden können.

Wie kann man Medizinische Terminologie effektiv lernen? Um die Lernziele erreichen zu können, müssen die Lehrmaterialien (Bücher, Skripte, Vorlesungen) richtig genutzt werden, sowie die unterschiedlichsten Lernmittel wie online Anatomie Atlas, Videos, Quizze, Arbeitsblätter bekannt sein und regelmäßig benutzt werden.

Welche Lernmethoden sind geeignet, um sich mit den Begriffen, grammatischen Regeln vertraut zu machen können? Unter den geeigneten Lehr-/Lernmethoden sind unter anderem Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit mit studentischen Hilfskräften (Demonstratoren) sowie der Einsatz von Quizlet und Kahoot zu erwähnen.

# Simulationspatient\*innen im Fachsprachenunterricht Deutsch für Medizinstudent\*innen

Frau Anikó Hambuch<sup>1</sup>, Frau Rita Kránicz<sup>1</sup>, Frau Anita Sárkányiné Lőrinc<sup>1</sup>, Frau Renáta Halász<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universität Pécs

In unserem Institut für Sprachen und Medizinische Kommunikation an der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs werden Fachsprachenkurse neben Englisch auch in Deutsch angeboten.

Obwohl Englisch als Lingua Franca in der Medizin Vorrang hat, bewahrte Deutsch unter den Studierenden bzw. Ärzt\*innen als Zweit- oder Drittsprache seine Bedeutung in der Südregion Ungarns, wo es traditionell - v.a. durch die hier lebende deutsche Minderheit - immer präsent war. In den meisten Sprachkursen unseres Instituts können wir die fachsprachlichen Inhalte auf gute allgemeinsprachliche Deutschkenntnisse der Kursteilnehmer\*innen aufbauen.

Bei der Entwicklung unserer Fachsprachencurricula wurden die typischen Handlungssituationen im Bereich Medizin als komplexe Szenarien erfasst, bzw. bedarfs-, teilnehmer- und handlungsorientiert in die Lerninhalte adaptiert. Da die wichtigsten Gesprächssituationen in der allgemeinen ärztlichen Tätigkeit das Erstgespräch, Anamneseerhebung, Beratungsgespräche, usw. sind, suchten wir neue effektive didaktische Wege für die Entwicklung der sprachlich-kommunikativen Kompetenzen, v.a. in unseren Anamnesekursen.

In unserem Beitrag möchten wir die Adaption der im Kommunikationsunterricht gut bewährten Methode der Arbeit mit SP-s (Simulationspersonen) in unserem Fachsprachenunterricht vorstellen und dabei auf folgende Themen eingehen: Auswahl und Ausbildung deutschsprachiger SP-s, Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts mit SP-s, bzw. die ersten Ergebnisse der Einsetzung der Methode im Fachsprachenunterricht aufgrund der Feedbacks von Studierenden, Dozierenden.

Laut Rückmeldungen konnten die multikulturellen und multilingualen Ressourcen unserer Region und Stadt effektiv für die Zwecke eines praxisbezogenen kommunikativen Fachsprachenunterrichts verwendet, und in einer grundsätzlich nicht muttersprachlichen Umgebung Räume geschaffen werden, in denen Sprachlernende ihre Kompetenzen mit Hilfe von Muttersprachlern entwickeln können.

# Korpustraining und datengestütztes Lernen im Wirtschaftsdeutsch-Unterricht

Herr Christian Krekeler<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Hochschule Konstanz Htwg*

In diesem an der Praxis orientierten Beitrag wird der Nutzen der Korpuslinguistik an einem Beispiel aus dem Wirtschaftsdeutsch-Unterricht vorgestellt.

Korpusrecherchen bieten für den fachsprachlichen Unterricht einen besonderen Mehrwert, da sie die Besonderheiten der Fachkommunikation verdeutlichen können. Dabei sind zwei Aspekte relevant: Erstens kann die Unterrichtsplanung durch Korpusrecherchen informiert werden. Lehrkräfte können Korpusrecherchen bei der Planung von Fachsprachenunterricht nutzen, indem sie typische sprachliche Muster oder Schlüsselwörter identifizieren. Zweitens können Korpusrecherchen auch im Sinne von data-driven learning im Unterricht eingesetzt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können durch eigene Korpusrecherchen Hilfestellungen für das Schreiben, die Fehlerkorrektur oder die Wortschatzarbeit erhalten.

Das Potenzial korpuslinguistischer Methoden im Fachsprachenunterricht soll im Kontext einer Unterrichtseinheit aus dem Wirtschaftsdeutsch-Unterricht gezeigt werden. Data-driven learning wird in den Fachsprachenunterricht integriert und Korpusrecherchen werden als Lernstrategie neben anderen Lernzielen vermittelt. In dieser Präsentation mit einem einführenden Charakter sollen auch die Grenzen der Arbeit mit Korpora im Fachsprachenunterricht aufgezeigt werden.

# Das Training sprachlich-kommunikativer Handlungsfähigkeit in der Pflege mit dem Sprachlernpaket „Ein Tag Deutsch – in der Pflege“. App, Webversion und Unterrichtsmaterialien für den Präsenzunterricht

Frau Birthe Scheffler<sup>1</sup>

<sup>1</sup>passage gGmbH, IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Seit einigen Jahren starten fachlich gut ausgebildete Pflegefachpersonen aus dem Ausland in eine neue berufliche Perspektive. Die Herausforderungen, denen sie nach der Arbeitsaufnahme begegnen, betreffen insbesondere zwei Bereiche: Das unterschiedlich geprägte Berufsbild und die Berufssprache am Arbeitsplatz. Die zumeist allgemeinsprachlichen Vorqualifizierungen reichen oftmals für ein reibungsloses und unmissverständliches berufssprachliches Handeln nicht aus.

Welchen sprachlichen Hürden begegnen zugewanderte Pflegefachpersonen?

Die Berufssprache in Pflegeberufen ist geprägt durch einen durchgängig hohen Kommunikationsanteil: Eine Fülle an Gesprächsanlässen mit zahlreichen, unterschiedlichen Interaktionspartner\*innen müssen flexibel, sicher und unter hohem Zeitdruck gemeistert werden (Patient\*innen, Angehörige, Kolleg\*innen, Ärzt\*innen, Mitarbeitende aus anderen medizinischen Fachbereichen).

Der DaZ-Unterricht sollte daher ein berufsbezogenes, authentisches Training von registertypischem Wortschatz, Chunks, Grammatik sowie nonverbaler und empathischer Kommunikation berücksichtigen. Die Registerkompetenz stellt dabei eine große Herausforderung dar.

Im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ wurde für diesen Anlass das Sprachlernpaket „Ein Tag Deutsch – in der Pflege“ entwickelt. Es reagiert in drei Komponenten auf die berufssprachtypischen Bedarfe und folgt dem Prinzip des „Integrierten Fach- und Sprachlernens“, wobei Fachlichkeit und Sprachlichkeit miteinander verzahnt sind.

Das Herzstück stellt die App dar: Die Spielenden tauchen individuell und ortsunabhängig in Szenarien entlang eines Arbeitstages in einem Krankenhaus ein. In vertonten Dialogen zeichnet sich das typische (kommunikative) Aufgabenspektrum einer Pflegeperson ab. Die Lernenden nehmen im Spiel die Perspektive der Pflegeperson ein und gestalten die Narrative mit.

In diesem Beitrag werden Einblicke in die App, die Webversion und die Printmaterialien zum Einsatz im Präsenzunterricht für das produktive Sprachhandeln gegeben und hoffentlich Neugier auf das Ausprobieren im eigenen Unterricht geweckt.

# Frame-Ansatz zur Bedeutungserschließung von Zusammensetzungen im Fachtext

Frau Aksana Zazulia<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Staatliche Puschkin-Universität Brest*

Im studienbegleitenden Deutschunterricht muss global-fach kommunikative Kompetenz in sprachlich heterogenen, oft nicht hoch motivierten Lerngruppen und in kurzer Zeit gebildet werden. Mit dem Frame-Ansatz möchte ich eine Möglichkeit dafür zur Diskussion stellen.

In der kognitiven Linguistik bezeichnet jedes Wort eine Kategorie mit verschiedenen Mitgliedern. Frame als kognitives Modell ist ein strukturiertes Schema (Rahmen), das wichtige Informationen über die Mitglieder einer Kategorie enthält. Die Elemente dieses Schemas – Slots – werden mit konkreten Bedeutungen gefüllt, was durch Zusammensetzungen ausgedrückt werden kann. Das Grundwort des Kompositums (Wort rechts) bestimmt die Grenzen der sprachlichen (lexikalischen) Kategorie, während das Bestimmungswort (Wort links) die konkrete Bedeutung eines Slots fixiert.

Ein Beispiel: Sprachliche Repräsentation des Frames des Substantivs Motor

Slots	/ konkrete Bedeutungen	/ Sprachliche Repräsentation
Größe	/ klein	/ Kleinmotor
Kraftstoff	/ Diesel	/ Dieselmotor
	/ Benzin	/ Benzinmotor
Lage	/ im vorderen Teil des Autos	/ Frontmotor
	/ im hinteren Teil des Autos	/ Heckmotor
	/ unter dem Fahrzeugboden	/ Unterflurmotor

Beim Lesen der Zusammensetzung von rechts nach links mithilfe des Frame-Ansatzes kann man dieses Wort ohne Wörterbuch verstehen. Lexeme wie z.B. Kofferraum, Brennraum usw. fixieren die konkrete Bedeutung des Slots „Funktion“ beim Frame, das dem Substantiv Raum zugrunde liegt. Lexeme, wie Luftregler, Heizregler usw. fixieren die konkrete Bedeutung des Slots „Objekt, auf das die Handlung gerichtet ist“ beim Frame, das dem Substantiv Regler zugrunde liegt. Der Frame-Ansatz erklärt einerseits den Mechanismus der Bildung deutscher Zusammensetzungen, er kann andererseits zur Strategie ihrer Bedeutungserschließung werden. Das Beherrschen des Grundwortschatzes und Wortbildungsregeln sind dabei notwendig.